

Spaß mit Sprachen – Lingue in gioco

ESF-Lehrgang für KinderanimateurInnen sprachfördernder Freizeitinitiativen
Formazione FSE per animatori ed animatrici di iniziative ludico-linguistiche nel tempo libero

Papier macht Spaß – Ursula Lüfter

Ziel

Papier macht Spaß, ist unkompliziert und schafft Begegnungen. Im Mittelpunkt stehen Konzentration, Geduld, Kreativität – die wird Zweitsprache eingebracht, ohne dass die Kinder es wahrnehmen

Zielgruppe

12 Kinder im Alter 9-13 Jahre, 6 deutsch- und 6 italienischsprachig.

Kontext

Zweiwöchiger Sommercamp mit italienischen und deutschen Kindern im Alter von 9 – 13 Jahren, wo bewusst die Zweitsprache Ital. und Dt. spielerisch gefördert wird.
Gemeinschaftsraum

Ressourcen

Altes Zeitungspapier, Klebestreifen, Klebstoff, Scheren, Klammermaschine, Locher usw.

Planung

1. Spiel – Ziel = Icebreaker - Vorstellungsrunde mit Ballspiel. Der Ball wird von Kind zu Kind geworfen. a) Jeder sagt den eigenen Namen und wirft den Ball weiter. b) Jeder sagt den Namen des Kindes, dem der Ball zugeworfen wird. c) Dasselbe wird mit der Benennung von Zahlen durchlaufen.
2. Spiel – Ziel = Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegt das Zeitungspapier. Die Spielleiterin reißt die Zeitung und bastelt in wenigen Sekunden eine Krone. Dabei spricht sie laut vor: „Ich reiße die Zeitung und... mache daraus eine Krone“. „Was könnte das noch sein?“ Kinder antworten mit: „Zähne“, „Berge“ usw. Dann fordert die Leiterin die Kinder auf, etwas aus dem Papier zu schaffen. Jeder präsentiert sein Werk. (teilverbale Sprache – die Kreationen werden benannt).
3. Spiel – Ziel = Spielleiterin teilt Klebestreifen aus und die Kinder schaffen mit diesem neuen Bastelement neue Werke. Es entsteht eine Geschichte, die die Kinder dann teils in ihrer Erstsprache, teils in der Zweitsprache vorbringen. Ziel ist es, Kinder verschiedener Erstsprachen zusammenzubringen und sie zur freien sprachlichen Produktion bei der Kreation von Papierschöpfungen anzuspornen.
4. Abschiedsrunde. Jeder sagt, was ihm am besten gefallen hat. Dabei darf jeder seine Sprache verwenden.